

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 21. Ratssitzung vom 5. November 2014

486. 2014/294

Postulat von Markus Merki (GLP) und Sven Sobernheim (GLP) vom 17.09.2014: Verbesserung der Sicherheit auf dem Trottoir der Schaffhauserstrasse zwischen der Bühlwiesenstrasse und der Bahnunterführung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegzunehmen.

***Markus Merki (GLP)** begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 367/2014): Wir fordern den Stadtrat auf, Massnahmen auf diesem stark frequentierten Abschnitt zu ergreifen. Die Verhältnisse auf dem Trottoir sind beengend, Fussgänger und Velofahrer müssen sich auf sehr schmalen Abschnitten kreuzen. Ein- und ausparkierende Autos stellen ein Sicherheitsrisiko für alle Verkehrsteilnehmer dar. Der Velofahrer zweigt bei der Unterführung auf die Strasse ab, dies ist für Autofahrer jedoch nicht ersichtlich, weshalb viele Velofahrer weiter auf dem Trottoir fahren. Deshalb fordern wir den Stadtrat auf, geeignete Massnahmen zu prüfen, um das Sicherheitsproblem zu beheben.*

***Roland Scheck (SVP)** begründet den namens der SVP-Fraktion am 22. Oktober 2014 gestellten Ablehnungsantrag: Dieser Vorstoss hat einen Abbau von Parkplätzen zur Folge. Derartige Vorstösse haben in der Stadt Tradition. Diese Politik ist unehrlich.*

Weitere Wortmeldungen:

***Hans Jörg Käppeli (SP):** Die SP anerkennt die konflikträchtigen Situationen. Diese Konflikte sollten abgebaut werden.*

***Markus Merki (GLP):** Es geht nicht darum, Parkplätze abzubauen. Wir fordern keine Aufhebung von Parkplätzen, sondern Massnahmen. So soll der Velostreifen für alle Verkehrsteilnehmer ersichtlich sein.*

Das Postulat wird mit 72 gegen 45 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat